

---

# KUNST HISTORISCHES MUSEUM WIEN

---



## **SAMMELLUST DIE GALERIE ERZHERZOG LEOPOLD WILHELMS INTERMEZZO 06**

**17. JUNI BIS  
28. SEPTEMBER 2014**

---

Im Jahr 2014 jährt sich der Geburtstag von Erzherzog Leopold Wilhelm (1614–1662) zum 400. Mal. Mit seiner außergewöhnlichen und umfassenden Sammeltätigkeit leistete er einen wesentlichen Beitrag zur Fülle und Vielfalt der heutigen weltberühmten Sammlungen des Kunsthistorischen Museums. Aus diesem Anlass widmet das Museum diesem in der Öffentlichkeit wenig bekannten Mitglied des Hauses Habsburg seine sechste Intermezzo-Ausstellung.

**„...MIT DEGEN UND  
FEDER...“**

---

Als jüngster Sohn Kaiser Ferdinands II. wurde Leopold Wilhelm bereits als Kind für den geistlichen Stand bestimmt. Zur finanziellen Absicherung wurden ihm schon im Alter von 12 Jahren die Bistümer Passau und Straßburg übertragen; weitere geistliche Würden folgten. Sein Leben war aber vor allem durch den Dreißigjährigen Krieg geprägt, da Leopold Wilhelm in zwei Perioden den Oberbefehl über die kaiserlichen Truppen führte. Seine wahre Leidenschaft galt aber nicht dem Krieg, sondern in erster Linie den Künsten. Selbst inmitten der Kriegswirren schrieb Leopold Wilhelm mit Hingabe italienische Poesie. In einem Gedicht bezeichnete ihn ein Zeitgenosse als Kämpfer „mit Degen und Feder“. Ebenso bekannt war seine Liebe zur Musik.

---

# KUNST HISTORISCHES MUSEUM WIEN

---

## ZUR RECHTEN ZEIT AM RECHTEN ORT

---

1647 trat Leopold Wilhelm die Statthalterschaft in den spanischen Niederlanden an. Damals explodierte förmlich seine Begeisterung für Kunst, und er begann – zur rechten Zeit am rechten Ort und in der Tradition seiner Vorgänger – leidenschaftlich zu sammeln. Durch die politischen Umbrüche in England – Cromwell übernahm die Macht, und König Karl I. wurde hingerichtet – kamen zahlreiche englische Sammlungen zum Verkauf, u.a. in Antwerpen und Brüssel. Leopold Wilhelm erwarb – nicht nur aus dem englischen Angebot – über 500 Kunstkammerstücke aus Marmor, Bronze und Elfenbein, Skulpturen, Tapisserien, rund 1400 Gemälde und 350 Zeichnungen. Die Sammlung beeindruckte sowohl durch ihre Quantität, als auch durch ihre Qualität. So gelangten zahlreiche bedeutende Meisterwerke, u.a. von Jan van Eyck, Francesco Laurana, Giorgione, Tizian, Antico, Raffael und Rubens, in die Sammlung des Habsburgers. Dabei machte er sich auch als Förderer der damals zeitgenössischen Barockmalerei und -bildhauerei einen Namen. Mehr als 60 Künstler ließ er in seinem Auftrag arbeiten, darunter bedeutende Flamen wie David Teniers d.J., Jan Davidsz. de Heem oder Jérôme II. Duquesnoy.

## TRADITION UND REPRÄSENTATION

---

Mit seiner Sammeltätigkeit folgte Leopold Wilhelm einer langen Tradition der Habsburger in diesen Ländern. Bereits Margarete von Österreich (1480–1530), Tochter Kaiser Maximilians I., entfaltete als Statthalterin der habsburgischen Niederlande ein bedeutendes Mäzenatentum in ihrer Residenz in Mechelen. Ihr Neffe, Kaiser Karl V., der in Mechelen aufwuchs, begründete mit seinen Kunstwerken die Sammlung im Prado. Seine Schwester Maria von Ungarn sammelte in Brüssel als Statthalterin und folgte ihm nach seiner Abdankung mit ihren Kunstwerken nach Spanien. Erzherzog Matthias, später Kaiser, verschuldete sich als Statthalter in Brüssel für seine Kunstankäufe derart, dass seine Schuldner ihn am Ende seiner Statthalterschaft nicht abreisen ließen. Erst nach einigem Zögern entschloss sich sein Bruder, Kaiser Rudolf II., gleichfalls ein großer Sammler, ihn auszulösen.

Die Regenten Erzherzog Albrecht und Infantin Isabella förderten die Künste und richteten im Brüsseler Schloss eine Galerie ein. Ihre Sammlung wurde allerdings nach ihrem Tod aufgelöst, so konnte Leopold Wilhelm nur die dort verbliebenen Bilder von Rubens bewundern.

---

# KUNST HISTORISCHES MUSEUM WIEN

---

Leopold Wilhelm nützte seine Kunstsammlung – wie zu dieser Zeit üblich – auch für repräsentative Zwecke. Der umfangreiche künstlerische Bestand steht für die umfassende Bildung des Besitzers, für seinen visuellen und geistigen Kosmos, und stellt einen Spiegel des eigenen Selbstverständnisses dar. Sein Kammermaler David Teniers d.J. setzte die erzherzogliche Bildersammlung auf zahlreichen Galeriebildern beeindruckend ins rechte Licht. Nur so sind die unterschiedlichen Versionen der gemalten Galerie zu verstehen, die er an die großen europäischen Fürstenhöfe versandte. Die nach Wien gelangte Fassung mit all ihren Aspekten wird einen Schwerpunkt der Ausstellung bilden.

## DIE AUSSTELLUNG

---

Die Ausstellung „Sammellust“ bietet einen Überblick über die beeindruckende Vielfalt der Sammeltätigkeit des Erzherzogs, die nicht nur Gemälde umfasst. Sie thematisiert Sammlungspräsentationen und zeigt auch, wie Leopold Wilhelm durch die Galeriebilder und den ersten ‚Sammlungskatalog‘ der Geschichte, das *Theatrum Pictorium*, den exzellenten Ruf seiner Sammlung geschickt verbreitet hat. Nach wie vor bestimmt der auf uns gekommene Teil der Sammlung Erzherzog Leopold Wilhelms den Ruhm und die Bedeutung des Kunsthistorischen Museums in Wien.

Neben dem speziell für die Ausstellung konzipierten Sonderausstellungssaal können sich die Besucherinnen und Besucher auf „Sammeljagd“ begeben und mittels eines **Begleitheftes** durch die Gemäldegalerie und die Kunstkammer die Reichhaltigkeit seiner ehemaligen Kunstsammlung erkunden.

Die Ausstellung ist die sechste in der Reihe **INTERMEZZO**, mit der das Kunsthistorische Museum ausgewählte Kunstwerke aus seinen verschiedenen Sammlungen zu einem Thema präsentiert und miteinander in einen spannenden Dialog setzt. Erarbeitet wurde sie von Kuratorinnen und Kuratoren aus den beteiligten Sammlungen.

Kuratorenteam:

Anna Fabiankowitsch (Münzkabinett), Gerlinde Gruber (Gemäldegalerie), Rotraut Krall (Kunstvermittlung), Stefan Krause (Hofjagd- und Rüstkammer), Manuela Laubenberger (Antikensammlung), Konrad Schlegel (Kunstkammer), Heinz Winter (Münzkabinett), Karin Zeleny (Lektorat) sowie Renate Schreiber (Historikerin)

---

**KUNST  
HISTORISCHES  
MUSEUM  
WIEN**

---

**PRESSEFOTOS**

Die Bilder sind für die aktuelle Berichterstattung kostenlos und stehen zum Download bereit unter [press.khm.at](https://press.khm.at)



David Teniers d. J.  
**Erzherzog Leopold Wilhelm in seiner Galerie in Brüssel**  
um 1650  
Leinwand, 124 cm x 165 cm  
Gemäldegalerie  
© KHM



David Teniers d. J.  
**Erzherzog Leopold Wilhelm (1614-1662),**  
im Hintergrund die Belagerung von Gravelingen  
um 1652  
Leinwand, 203,5 x 136 cm  
Gemäldegalerie  
© KHM



Carlo Saraceni  
**Judith mit dem Haupt des Holofernes**  
um 1610/15  
Leinwand, 90 x 79 cm  
Gemäldegalerie  
© KHM

---

**KUNST  
HISTORISCHES  
MUSEUM  
WIEN**

---



Paolo Caliari, gen. Veronese  
**Erweckung des Jünglings zu Nain**  
um 1565/1570  
Leinwand, 102 x 136 cm  
Gemäldegalerie  
© KHM



Tiziano Vecellio, gen. Tizian  
**Kirschenmadonna** (Links Hl. Joseph, rechts Johannesknabe und Hl. Zacharias)  
um 1516/18  
Von Leinwand auf Holz übertragen, 81 x 99,5 cm  
Gemäldegalerie  
© KHM



Peter Paul Rubens  
**Beweinung Christi**  
1614 datiert  
Eichenholz, 40,5 x 52,5 cm  
Gemäldegalerie  
© KHM



**Kaiser Lucius Verus**  
um 160 n. Chr.  
Marmor  
H. (gesamt) 100 cm  
Antikensammlung  
© KHM

---

**KUNST  
HISTORISCHES  
MUSEUM  
WIEN**

---



Nicolaus van Hoy/Frans van de Steen  
**Einblick in die Galerie in der Stallburg**  
aus dem *Theatrum Pictorum* des David Teniers d. J.  
1660  
Bibliothek  
© KHM



Leonhard Kern  
**Szene aus dem Dreißigjährigen Krieg**  
1656(?)/59  
Stein, Alabaster  
H. 34,3 / B. 16,5 / T. 30 cm  
Kunstammer  
© KHM



Giusto Le Court  
**Invidia (Furie); Büste**  
vor 1662  
Stein, Marmor  
H. 58,5 cm  
Kunstammer  
© KHM

---

**KUNST  
HISTORISCHES  
MUSEUM  
WIEN**

---



Zugeschrieben an: Francesco Fanelli

**Venus oder Amphitrite**

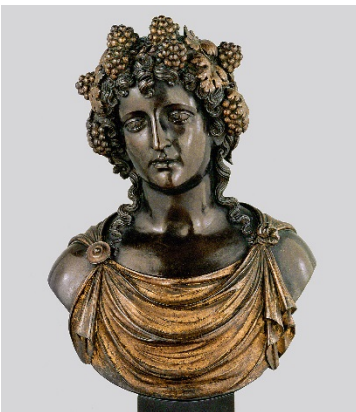
2. Viertel 17. Jahrhundert

Bronze

H. 49,2 / B. 19 / T. 19 cm

Kunstkammer

© KHM



Pier Jacopo Alari-Bonacolsi, gen. Antico

**Bacchus; Büste**

um 1520/1525

Bronze, teilweise vergoldet

H. 59 / B. 43 / T. 27 cm

Kunstkammer

© KHM



**Tintenfaß in Gestalt einer Kröte**

Statuette

Anfang 16. Jahrhundert

H. 8,5 / L. 14,5 / B. 13 cm

Kunstkammer

© KHM

---

# KUNST HISTORISCHES MUSEUM WIEN

---

## INFORMATION UND RAHMENPROGRAMM

### VORTRAG

---

FR, 12.9., 16 UHR (Vortragsraum):

Irene Schaudies (Kunsthistorikerin, Niederlande)

**Celebrating a Habsburg Epiphany**

Power, Politics & Partying in Jordaens' The King Drinks

Teilnahme frei mit gültigem Museumsticket, keine Anmeldung erforderlich.

### FÜHRUNGEN

---

#### ÜBERBLICKSFÜHRUNGEN

Do 19 Uhr / Sa und So 15 Uhr

Dauer: ca. 60 Min.

Treffpunkt: Vestibül

Teilnahme: € 3

#### SPEZIALFÜHRUNG

Teilnahme frei mit gültigem Museumsticket, keine Anmeldung erforderlich.

MI 18.6., 16 UHR

**»ein galeria nach meinem humor«**

Gerlinde Gruber

FR 20.6., 10.15 UHR

**Die Galerie Erzherzog Leopold Wilhelms**

Rotraut Krall

FR 27.6., 10.15 UHR

**Amator artis pictoriae – what else?**

Konrad Schlegel

MI 3.9., 16 UHR

**Erzherzog Leopold Wilhelm**

Dialog zwischen der Kunsthistorikerin Rotraut Krall  
und der Historikerin Renate Schreiber

FR 5.9., 10.15 UHR

**Das *Theatrum Pictorium* und die Zelebrierung der italienischen Kunst**

Francesca Del Torre Scheuch

MI 10.9., 16 UHR

**»Inuito alla guerra« – Leopold Wilhelm als Feldherr**

Stefan Krause

MI 24.9., 16 UHR

**Das Galeriebild: ein Gemälde zum Ruhm des Sammlers**

Gerlinde Gruber



---

# KUNST HISTORISCHES MUSEUM WIEN

---

## MITTAGSKURZFÜHRUNGEN

Beginn 12.30 Uhr, Dauer ca. 30 Min., Treffpunkt: Vestibül  
Teilnahme frei mit gültigem Museumsticket, keine Anmeldung erforderlich.

DI 1.7.

**David Teniers: Erzherzog Leopold Wilhelm in seiner Galerie in Brüssel**  
Agnes Stillfried

DI 8.7.

**Leonhard Kern: Szene aus dem Dreißigjährigen Krieg**  
Andreas Zimmermann

DI 15.7.

**Die Kirschenmadonna von Tizian und andere italienische Gemälde**  
Rotraut Krall

DI 22.7.

**Peter Paul Rubens und die Malerei der Niederlande**  
Daniel Uchtmann

DI 29.7.

**Kunst und Kirche: geistliche Stilleben**  
Rotraut Krall

DI 5.8.

**Lucius Verus und die Antikenrezeption**  
Barbara Herbst

DI 12.8.

**Die Kunst der Medaille**  
Barbara Herbst

DI 19.8.

**Abundantia und andere Kunstkammerobjekte**  
Daniel Uchtmann

DI 26.8.

**Jan van den Hoecke und die Kunst der Tapisserie**  
Agnes Stillfried

## PRIVATE FÜHRUNGEN

---

Private Führung in der Sonderausstellung oder in unseren Sammlungen  
+43 1 525 24 - 5202

[kunstvermittlung@khm.at](mailto:kunstvermittlung@khm.at)

## KATALOG

---

### SAMMELLUST

**Die Galerie Erzherzog Leopold Wilhelms**

Hg. von Sabine Haag

112 Seiten, € 14,95

ISBN 978-3-99020-071-1

---

# KUNST HISTORISCHES MUSEUM WIEN

---

## ÖFFNUNGSZEITEN UND EINTRITTSPREISE

---

**Juni, Juli, August täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet!**  
Donnerstag 10 bis 21 Uhr

Ab September:  
Dienstag – Sonntag, 10 bis 18 Uhr  
Donnerstag 10 bis 21 Uhr

Jahreskarte	€ 34 *
Erwachsene	€ 14
Ermäßigt	€ 11
Wien-Karte	€ 13
Gruppen ab 10 Personen	€ 10
Führung	€ 3
Jugendliche unter 19	frei
Audioguide (deutsch, englisch)	€ 4

**\* Jahreskarten-Sommeraktion 14 statt 12:**

Beim Kauf einer KHM-Jahreskarte im Zeitraum von 17. Juni bis 31. August 2014 wird die Gültigkeit der Jahreskarte um 2 Monate, d.h. von 12 auf 14 Monate verlängert!

## PRESSEKONTAKT

---

Nina Auinger-Sutterlüty, MAS  
Leitung Presse & Öffentlichkeitsarbeit  
Kunsthistorisches Museum mit ÖTM und MVK  
Burgring 5, 1010 Wien  
T +43 1 525 24 - 4021  
[info.pr@khm.at](mailto:info.pr@khm.at)  
[www.khm.at](http://www.khm.at)